

EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG



**Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft**

Ehe- und Partnerschaftsberatung

Hofackerstrasse 3

4132 Muttenz

T 061 462 17 10

info@paarberatung-kathbl.ch

www.paarberatung-kathbl.ch

Facebook: Ehe- und

Partnerschaftsberatung kathbl

Ehe- und Partnerschaftsberatung
Römisch-katholische Landeskirche Baselland

Jahresbericht 2022

EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG



**Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft**

Vorwort

Ich freue mich, Ihnen heute den Jahresbericht 2022 der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle der Röm.-kath. Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft vorzulegen. Ein spannendes und erfüllendes Jahr in der Beratungsstelle liegt hinter uns und wir sind bereits voller Neugier in das Jahr 2023 eingestiegen.

Viel Freude bei der Lektüre!



Katholische Theologin, Systemische Therapeutin
Stellenleiterin

Beratungen

Das Jahr 2022 könnte als das Jahr der vielen Terminverschiebungen in die Geschichte der Beratungsstelle eingehen. Noch nie zuvor in den letzten Jahren wurden so viele abgemachte Beratungstermine auf Grund von Erkrankungen verschoben. Gründe waren vor allem Corona oder im späteren Jahr Erkältungskrankheiten, akute Erschöpfungszustände, die vorrangig behandelt werden mussten, oder erkrankte Kinder, die betreut werden mussten. Die Klientinnen und Klienten der Beratungsstelle gingen dabei sehr verantwortungsvoll mit ihren Absagen um: nicht eine Beratung fiel aus, ohne dass wir vorinformiert waren und den Grund für den Ausfall wussten. Dennoch war die viele «Terminschieberei» eine grosse Herausforderung für Planung und Administration.

Im vergangenen Jahr 2022 suchten vermehrt Menschen im Einzelsetting die Beratungsstelle auf. Entweder ging es um eine bereits zerrüttete Beziehung oder der Partner/ die Partnerin war (zunächst) nicht bereit mit zu kommen. Im Verlaufe des Jahres kamen immer wieder auch Menschen mit psychischen und psychiatrischen Vorerkrankungen zur Beratung, wobei die vorgelegte Thematik zumeist eine Partnerschaftsthematik war.

Im Jahr 2022 befanden sich 49 Paare und 31 Einzelpersonen im Beratungs- bzw. im Therapieprozess. Die durchschnittliche Beratungs- und Therapiezeit dauerte 9 bis 11 Monate und war damit länger als in den vergangenen Jahren. Die Zahl der Beratungsstunden lag bei ca. 1050 Stunden. Die Wartezeit bis zu einem regulären Ersttermin liegt derzeit (Anfang Januar) bei drei bis vier Wochen.

Kursarbeit/Prävention

Erneut ausfallen wegen Corona musste Anfang 2022 das bereits einmal verschobene Candle-Light-Dinner in Zusammenarbeit mit dem Team der Pfarrei Birsfelden. Dieses konnte dann endlich im September realisiert werden – und brachte einem Pfarreisaal voll dinierender Paare ein leckeres Vier-Gänge-Menü sowie humorvolle Impulse für gelingende Partnerschaft. Für alle Beteiligten samt der ausgezeichneten Harfenistin Viviane Nüscheler ein gelungener Abend! Auch der wieder angebotene Online-Emailnewsletter in der Fastenzeit unter dem Titel «Zeit für uns – neue Impulse für die Partnerschaft» lud dazu ein, als Paar vier «Dates» abzumachen, zu denen pünktlich aus der Beratungsstelle je ein Themenimpuls per Email kam. Dieses «Erfolgsformat» wird auch im Jahr 2023 eine Fortsetzung finden.

Die angebotenen Familienferien im Familienferienhaus in Falkau im Schwarzwald fanden in diesem Jahr erstmals mit einer gemischten Gruppe von Alleinerziehenden und Zweielternfamilien statt. Das war für die thematische Arbeit eine Herausforderung, wurde aber für Familien und Begleiter*innen eine wunderbare Ferienwoche, die Lust auf weitere weckte.

Die fachspezifische Weiterbildung in diesem Jahr führte mich in die Welt der «Held*innengeschichten in Therapie und Beratung», ein spannendes Unterfangen, das ich mehrfach als Input an Kolleg*innen weitergegeben habe. Intervisionstreffen mit den Kolleginnen der Reformierten Eheberatungsstelle sowie monatliche Supervisionssitzungen runden die fachliche Abstützung meiner Arbeit ab.

Ehevorbereitung

Während der erste Ehevorbereitungskurs im Februar 2022 coronabedingt noch online stattfand, konnte der Kurs im Juni in Heiliggeist, Basel, endlich wieder live realisiert werden. Neben dem Team der Pfarrei Heiliggeist wirkte erstmals Sebastian Gross, Psychologe und ausgewiesener Spezialist für Kommunikation, mit. Er bereicherte den Kurs nicht nur durch seine Altersnähe zu den Teilnehmer*innen, sondern auch durch eine fachliche Expertise, die er schwungvoll an die Kursgruppe weitergeben konnte. Sebastian Gross ersetzt damit Catherine Wüest-Rudin, die über ein Jahrzehnt lang als Psychologin die Ehevorbereitung mit begleitet hat. Ihr sei nochmals ein grosser Dank ausgesprochen. Insgesamt nahmen im Jahr 2022 sechzehn Paare an den Ehevorbereitungskursen teil.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Viermal war die Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle im Jahr 2022 mit Artikeln zu Ehe, Familie und Partnerschaft in Kirche Heute präsent, zwei weitere Artikel bereicherten die neue letzte Familienseite des Pfarreiblatts. Themen der Impulse waren u.a. Vorsätze für Selbstwirksamkeit und Veränderung, Beratung unter Coronabedingungen, Ehevorbereitungskurse in heutiger Zeit, Familienferien und Tipps für fröhlichere Weihnachten.

Mit drei Informations-Newslettern zu den Themen Beratung in Coronazeiten, Ungewollte Schwangerschaft, Ukrainehilfe sowie Trauerbegleitung unterstützte die Beratungsstelle im vergangenen Jahr die Kolleginnen und Kollegen der Pastoralräume, der sozialen Dienste und Freund*innen der Beratungsstelle.

Selbstverständlich ist weiterhin die Mitarbeit der Stellenleiterin in der IG PEF, der schweizerischen Interessengemeinschaft der Fach- und Beratungsstellen für Partnerschaft-Ehe-Familie, die sich im vergangenen Jahr 2022 erstmals wieder «live» treffen konnte.

Gleiches gilt für die pastoralen Konferenzen innerhalb der Landeskirche Baselland sowie die Konferenz der Fachstellenleitungen: viele Zusammenkünfte konnten wieder von Angesicht zu Angesicht stattfinden.

Zweimal war ich im vergangenen Jahr 2022 als Fachreferentin in Pastoralräumen der Bistumsregion eingeladen. Der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch startete im März einen Versuch mit einem «Versöhnungstag» für Kinder und Erwachsene, an dem ich ein Atelier zum Thema «Streiten & Versöhnen in der Partnerschaft» anbot. Der Tag kam insgesamt so gut an, dass er im Jahr 2023 wiederholt wird. Im November unterstützte ich ein zweites Mal den Pastoralraum Hardwald am Rhy bei seinen Bemühungen um eine zeitgemässe Familienpastoral mit einem Impulstag.

Begleitkommission

Die Begleitkommission der Ehe- und Partnerschaftsberatung traf sich im Jahr 2022 zu vier Konferenzen und einem Gemeinschaftsanlass im November. Thematisch ging es um den synodalen Prozess und die Vernehmlassung des Bistums zum Thema «Wir sind ganz Ohr». Das Konzept der Beratungsstelle wurde überarbeitet und neu verabschiedet. Ende des Jahres 2022 verabschiedete sich Annette Meyer López aus beruflichen Gründen aus der Begleitkommission.

Sie steht der Kommission dankenswerterweise weiterhin in juristischen Fragen zur Verfügung. Die Begleitkommission ist derzeit im Gespräch mit ein bis zwei neuen Kandidat*innen zur Vervollständigung des Gremiums.

Landeskirche, Bischofsvikariat und Kanton

Die Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle ist seit nunmehr 52 Jahren (seit 20 Jahren am Standort in Muttenz) ein geschätztes Angebot der Röm.-kath. Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft. Sie ergänzt damit auch den Kanton Baselland in seinem sozialen Auftrag zur Unterstützung von Einwohnerinnen und Einwohnern. Dass der Kanton die Landeskirche für die Arbeit der Beratungsstelle jährlich mit einem zuverlässigen finanziellen Beitrag unterstützt, sei hier auch einmal öffentlich verdankt!

Auch die Unterstützung durch das Bischofsvikariat ist tragende Säule der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle. Hier ist im vergangenen Jahr mit Herrn Albert Schnyder als Verantwortlichem für die Fach- und Spezialseelsorgestellen ad interim und Vertreter von Bischofsvikar Valentine Koledoye ein hilfreicher und sehr präsender Kollege ins Boot gestiegen.

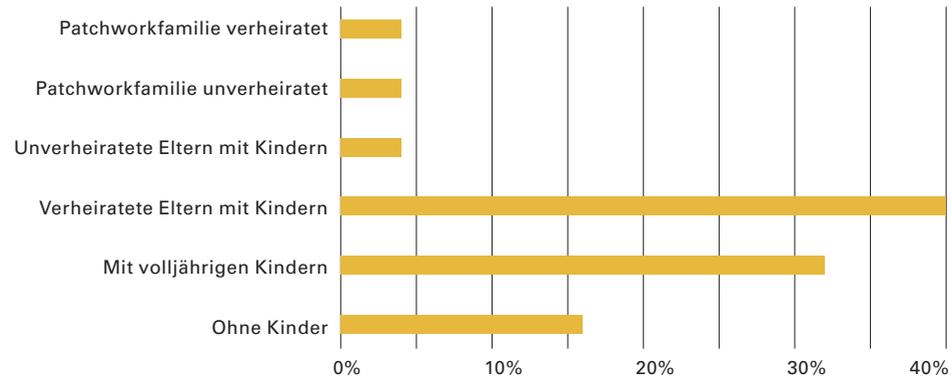
Herzlichen Dank an alle für Ihre Unterstützung in unserer Arbeit. Und einen besonderen Dank auch an die beiden «Feen» der Beratungsstelle: Simone Pulver Hochuli, die das Sekretariat stets ajour hält, und Filomena Stranges, die uns jeden Samstag blütenreine Frische in die Räume zaubert.

Ausblick

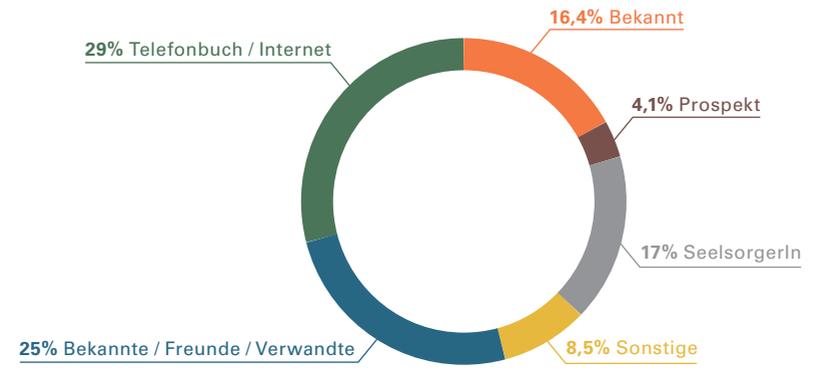
Kein Jahr in der Beratungsstelle gleicht einem anderen. Es wechseln die Menschen, die Themen, die äusseren Bedingungen – so schnell wie das Wetter. Es bleiben viele gute Begegnungen und positive Rückmeldungen der Menschen, für die wir arbeiten. In diesem Sinne sind wir gespannt und neugierig auf ein neues Jahr voller spannender Begegnungen. Darauf freuen wir uns!

Statistik

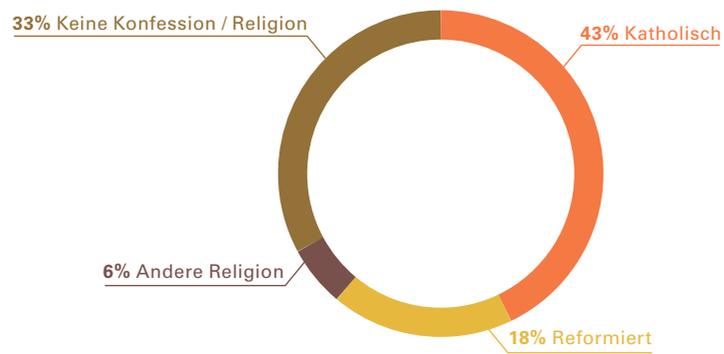
Familienform



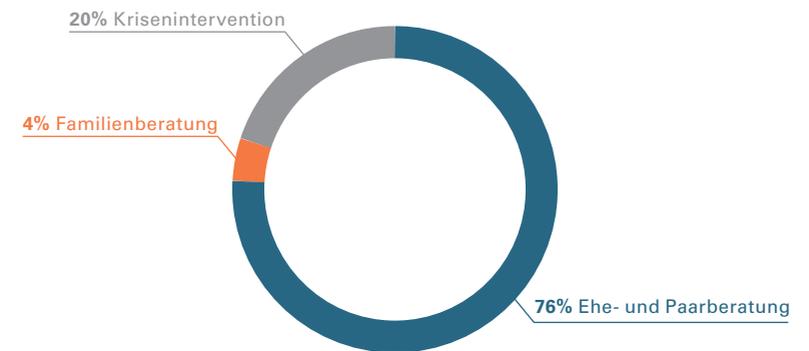
Hinweis auf die Stelle



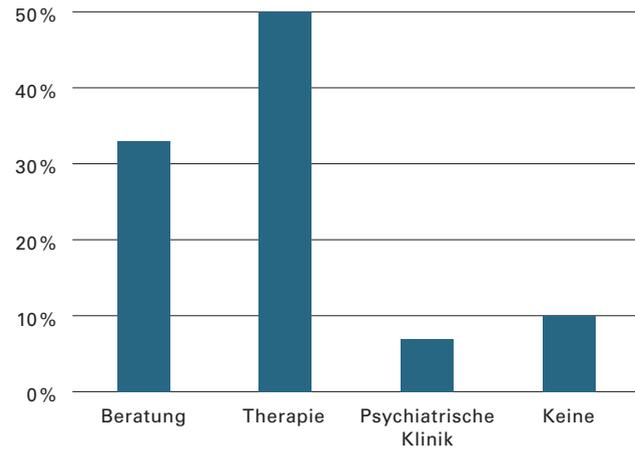
Konfession



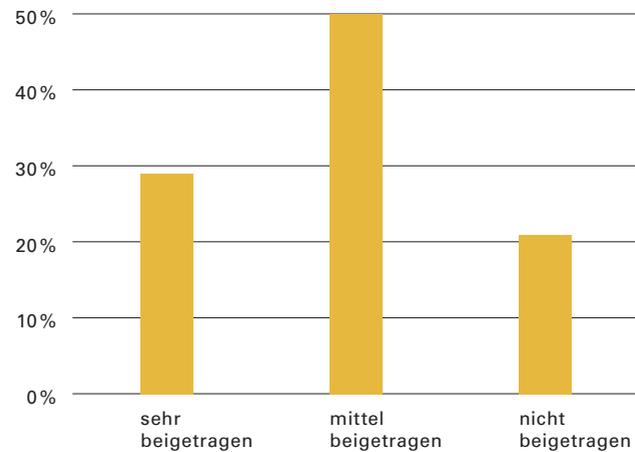
Schwerpunkt Beratung



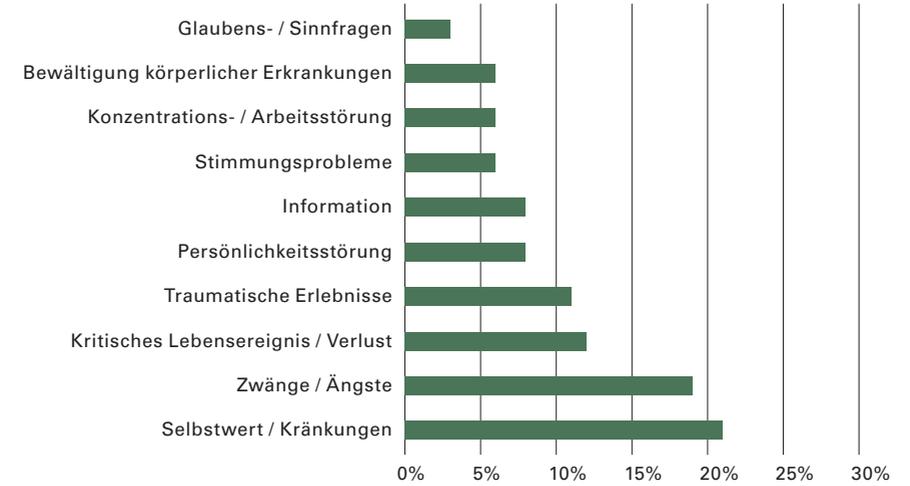
Vorausgegangene psychologische Behandlungen



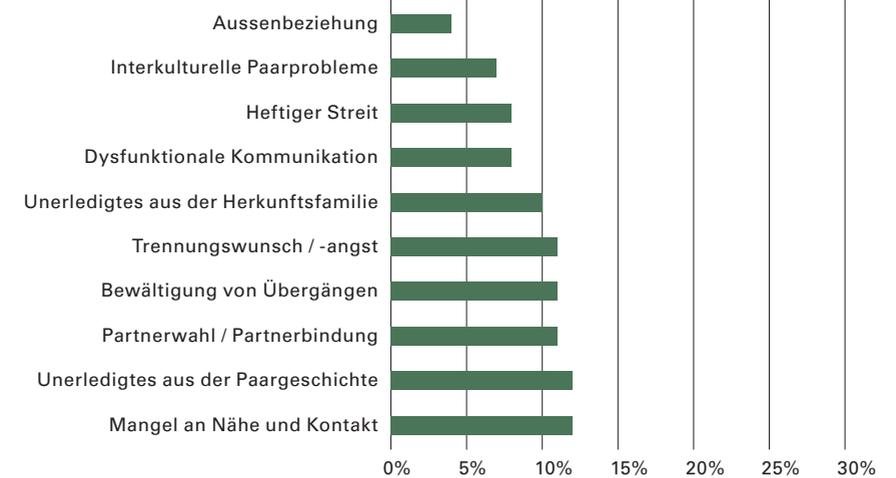
Wie stark hat die Beratung zum besseren Gelingen der Ehe / Partnerschaft beigetragen?



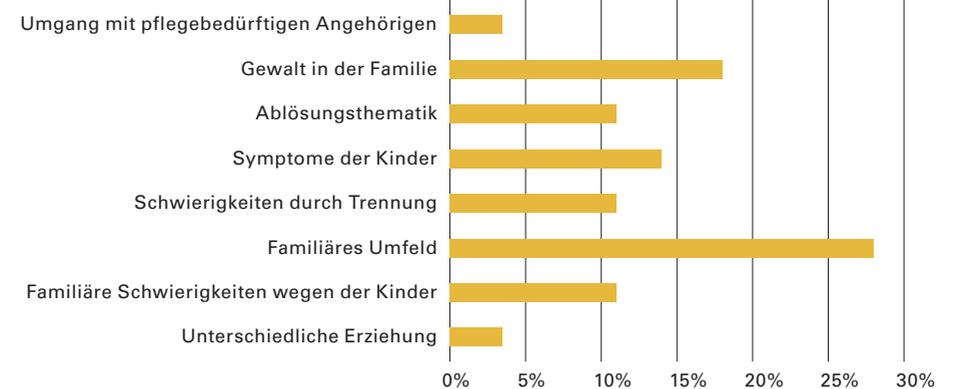
Personenbezogene Beratungsthemen



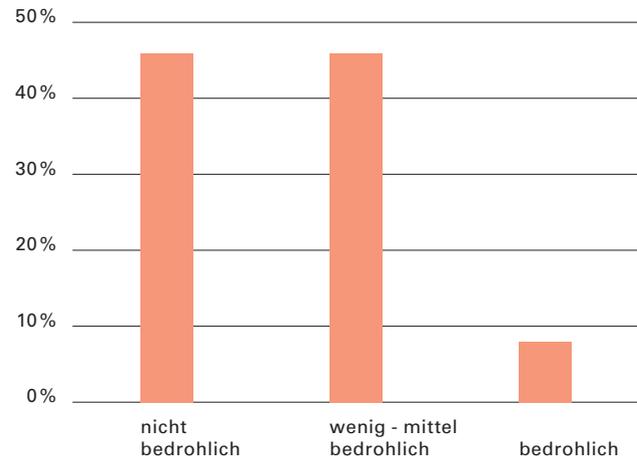
Partnerbezogene Beratungsthemen



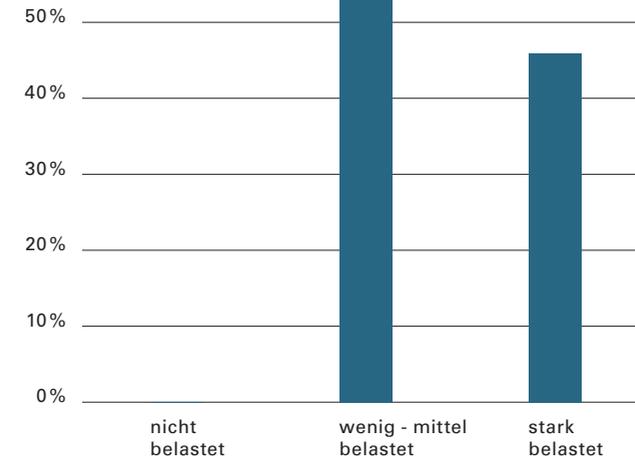
Familiäre Beratungsthemen



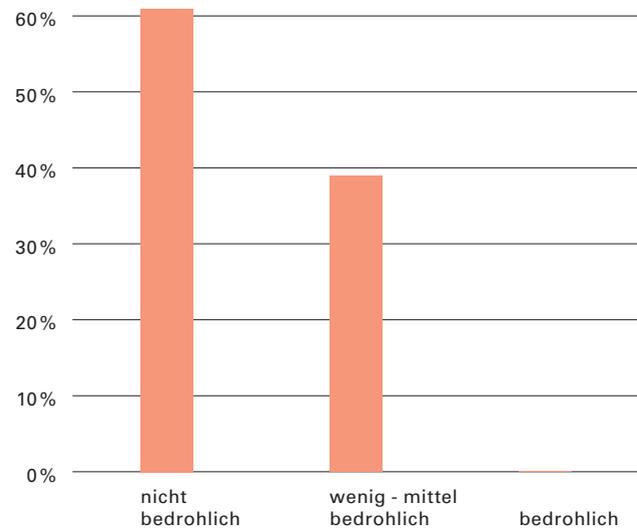
Schwierigkeiten zu Beginn der Beratung: wie psychisch / existentiell bedrohlich empfanden sie diese?



Wie belastet von Problemen / Sorgen fühlten sie sich bei Beratungsbeginn?



Schwierigkeiten bei Beratungsabschluss: wie psychisch / existentiell bedrohlich empfanden sie diese?



Wie belastet von Problemen / Sorgen fühlten sie sich bei Beratungsabschluss?

